

»Monsterleistung« beim Schluchthof Backyard

Ausdauersport: Trotz hoher Temperaturen laufen die beiden Sieger jeweils fast 200 Kilometer – Erlös für Hospiz

Im Hochsommer zur Mittagszeit Joggen gehen, das können sich die Wenigsten vorstellen. Aber was am tageslichtlängsten Wochenende von über 100 Teilnehmenden am Ende der Rückersbacher Schlucht geleistet wurde, verdient den Namen fast übermenschlich. Bei Temperaturen bis 38 Grad, die nachts selbst nach einem 20-minütigen Regenschauer nicht unter 22 Grad sanken, lautete die Aufgabe beim 3. Schluchthof Backyard, stündlich eine knapp 7 Kilometer messende Strecke zurückzulegen, die mit 100 Höhenmetern das Prädikat anspruchsvoll verdient. Sportliches Ziel bei diesem Rennformat ist, möglichst viele Runden zu absolvieren: Die bzw. der »last standing« (letzte noch Laufende) gewinnt.

Soziales Ziel des Laufes ist die finanzielle Unterstützung des »Hospiz am Wasserturm«, seit Jahren eine Herzensangelegenheit



Die ausdauerndsten Läufer (von links): Christian Hufgard (TSG Mainaschaff) und die beiden Sieger Julian Gonsior (Blankenbach) und Björn Appel (Rodgau). Foto: Asir Sakinc

von Schluchthof-Besitzer Luka und Asir Sakinc. Und das Hitze-Wochenende wurde sportlich und aus Spendensicht zu einem großen Erfolg, als nach 29 Runden mit zurückgelegten 192 Kilometern und 2800 Höhenmetern die letzten zwei Läufer gemeinsam die Veranstaltung beendeten: Björn Appel (Rodgau) und Julian Gonsior (Blankenbach) sind damit gemeinsam die Sieger des Schluchthof Backyard 2026 mit jeweils fast 200 gelaufenen Kilometern – eine »Monster-Leistung«, nannte es in einer Mitteilung Asir Sakinc, der selbst Ultraläufe absolviert. Beste Frau war Nicole Günther (Großheubach/TV Miltenberg und Engelberg-Lauftreff) mit 13 Runden.

Ein großer Gewinner ist auch das Rodgauer Hospiz: Dank der über 871 Runden, die alle gemeinsam absolviert haben, wurden über 5.000 Euro für die Einrichtung erlöst.